

Nr. 25/2022
vom 20. September 2022

Seite 1/2

Schon 37 Medikamente neu eingeführt, eins davon aber wieder zurückgenommen

- Bereits hohe Zahl von Arzneimittel-Neueinführungen in 2022
- Doch auch eine Marktrücknahme nach fehlender Anerkennung durch den Gemeinsamen Bundesausschuss
- Geplante Preisabschläge gefährden Neueinführungen in den kommenden Jahren

Rückfragen an:
Dr. Rolf Hömke
Telefon 030 20604-204
r.hoemke@vfa.de

Berlin (vfa). Die Pharma-Industrie liefert. Mit bisher 37 neu in Deutschland eingeführten Medikamenten in diesem Jahr und weiteren absehbaren Markteinführungen zeichnet sich ab, dass die hohe Zahl des vergangenen Jahres (46 Neueinführungen) noch übertroffen wird. Eins der Medikamente wurde jedoch von seinem Hersteller wieder vom Markt genommen, nachdem der Gemeinsame Bundesausschuss – anders als die Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO) – seinen Wert nicht anerkannte.

„Das zeigt, dass für deutsche Patienten und Patientinnen der Zugang zu sämtlichen Behandlungsmöglichkeiten leider keine Selbstverständlichkeit ist“, kommentiert Han Steutel, Präsident des Verbands der forschenden Pharma-Unternehmen (vfa): „Deshalb ist es ein Irrweg, wenn die Ampelkoalition jetzt im GKV-Finanzierungsgesetz darüber nachdenkt, Arzneimittel-Innovationen mit einem tiefgestaffelten System von neuen Preisabschlägen zu überziehen. Mit relativ kleinen Spar-Erträgen würde so noch öfter die umfassende Teilhabe am medizinischen Fortschritt aufs Spiel gesetzt. Dabei könnten gerade jetzt dank der weltweiten Forschungsanstrengungen der Pharmabranche besonders viele Neuentwicklungen eingeführt werden.“

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
www.vfa.de

Große Bandbreite

Seite 2/2

Bei den neuen Medikamenten dieses Jahres ist die Bandbreite der Innovationen bemerkenswert: Neueinführungen gab es unter anderem gegen Krebserkrankungen, Infektionskrankheiten, Entzündungskrankheiten, Wachstumsstörungen und nicht-maligne Erkrankungen des Blutes, aber auch gegen eine Gelenkerkrankung und mehrere angeborene Stoffwechselkrankheiten.

Pressemitteilung
Nr. 25/2022
vom 20. September
2022

Am meisten Neueinführungen entfielen bislang auf die Krankheit Covid-19: zwei neue Impfstoffe und drei neue Therapeutika. Vier Medikamente kamen bis Mitte September zur Behandlung unterschiedlicher Formen von nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (NSCLC) heraus; nach der Marktrücknahme sind es noch drei. Unter den Neueinführungen ist zudem ein Reserve-Antibiotikum.

Zu den Neueinführungen werden solche Medikamente gerechnet, die einen neuen Wirkstoff enthalten. Nicht berücksichtigt werden hier neue Darreichungsformen für bekannte Wirkstoffe oder Varianten von bereits zuvor zugelassenen Covid-19-Impfstoffen, obwohl auch diese das Ergebnis von Forschungs- und Entwicklungsarbeit sind.

Weitere Informationen

- Eine Tabelle mit dem Zwischenstand der Arzneimittel-Neueinführungen 2022 findet sich unter: www.vfa.de/neueinfuehrungen-bis-15-09-2022.pdf
- Eine Zeitreihe zu den Arzneimittel-Neueinführungen findet sich unter: www.vfa.de/neueinfuehrungen

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 48 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland ca. 80.000 Mitarbeiter. Mehr als 19.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/vfapharma